

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0093

LOG Titel: Der 90. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

schoß, von so vielen völkern allen,
 52. Damit * dich, HERR, deine
 feinde schmähen; damit sie schmähen die
 fußstapfen deines gesalbten. * Pf. 79, 12.
 53. * Gelobet sey der HERR ewig-
 lich, Amen, Amen. * Pf. 40, 17. Pf. 41, 14

Der 90 Psalm.

Von des menschlichen lebens binfäl-
 ligkeit.

1. Ein gebet Mose, des mannes Göt-
 tes.

HERR Gott, Du bist unsere zu-
 flucht für und für. Ehe denn * die
 berge worden, und die erde, und die
 welt geschaffen wurden, bist Du, Gott,
 von ewigkeit zu ewigkeit. * Spr. 8, 25.

3. Der du die menschen lässest sterben,
 und sprichst: Kommet wieder, menschen-
 kinder.

4. Denn * tausend jahr sind vor dir
 wie der tag, der gestern vergangen ist,
 und wie eine nachtwache. * 2 Pet. 3, 8.

5. Du lässest sie dahin fahren wie * ei-
 nen strom, und sind wie ein schlaff;
 gleich wie ein gras, das doch bald welck
 wird. * 2 Sam. 14, 14. † Es. 40, 6. 7.

6. Das da frühe blühet, und bald welck
 wird.

wird, und des abends abgehauen wird,
und verdorret.

7. Das machet * dein zorn, daß wir so
vergehen; und dein grimm, daß wir so
plötzlich dahin müssen. * Pf. 76, 8.

8. Denn unsere missethat stellest du
vor dich; unsere unerfante sünde ins
licht * vor deinem angesicht. * Pf. 51, 11.

9. Darum fahren alle unsere tage
dahin, durch deinen zorn; wir bringen
unsere jahre zu, wie ein geschwätz.

10. Unser leben währet siebentzig jahr,
und wenns hoch kommt, so findts ach-
zig jahr; und wenns köstlich gewesen
ist, so ists mühe und arbeit gewesen;
Denn es fährt schnell dahin, als flögen
wir davon.

11. Wer glaubets aber, daß du so
sehr zürnest? Und wer fürchtet sich vor
solchem deinem grimm?

12. Lehre uns bedencfen, daß wir ster-
ben müssen, auf daß wir flug wer-
den.

13. **HERR**, kehre dich doch wieder
zu uns, und sey deinen knechten gnädig.

14. Fülle uns frühe mit deiner gnade;
so wollen wir rühmen und frölich seyn
unser lebenslang.